René Rock

ROCK: WIR BRAUCHEN EINE VERNUNFTGETRIEBENE ENERGIEPOLITIK

26.11.2022

FDP-Veranstaltung zur Energiesicherheit in Stadtallendorf

- **KV Marburg-Biedenkopf und OV Stadtallendorf diskutieren aktuelle Versorgungslage**
- **Es gibt noch keine Entwarnung**
- **Krisenstab könnte Gas- und Stromkrise umgehend entgegenwirken**

STADTALLENDORF – Unter der Moderation der Kreisvorsitzenden und MdL Lisa Deißler und Ortsvorsitzendem Dr. Tobias Koch haben die Freien Demokraten im Kreis Marburg-Biedenkopf in Stadtallendorf mit René Rock, Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Hessischen Landtag und energiepolitischer Sprecher sowie Koordinator der Energiepolitik aller FDP-Fraktionen, die Chancen einer energetischen Versorgungssicherheit für den kommenden Winter erörtert.

„Mit Blick auf die Energiekrise gibt es leider noch keine Entwarnung“, betonte Rock. „Die Gasmangellage bleibt bestehen und zur Gaskrise ist dank einer ideologisch geprägten grünen Politik noch eine Strom- und Preiskrise hinzugekommen. Das war nicht nötig und ist bitter. Wir Freien Demokraten haben hingegen einen klaren Fahrplan, wie wir die Versorgungssicherheit angesichts unserer Ressourcen mit der CO2-Einsparung und dem dazu notwendigen Tempo in Einklang bringen können. Wir müssen erstens die drei Kernkraftwerke (Emsland, Neckarwestheim, Isar 2) weiterlaufen lassen, den befristeten Wiederbetrieb von drei weiteren Kernkraft-werken (Grohnde, Gundremmingen C und Brokdorf) prüfen und dabei schnell Brennstäbe bestellen, Betriebsgenehmigungen und Fachkräfte erhalten. Zweitens benötigen wir in Hessen einen Krisenstab aus Bundesnetzagentur, Verbraucherschutz und Kommunen mit einem Konzept für die Sicherheit der Energieversorgung kritischer Infrastruktur und Stresstests, und wir

Abgerufen am 30.10.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=6311

brauchen drittens einen öffentlichen Energiesparplan und sollten dringend den Energieswitch von Gas auf Öl und andere Energieträger wieder genehmigen. Wir haben alleine in Hessen 1 Million Kamine und Kachelöfen, von denen viele aus Klimaschutzgründen nicht mehr betrieben werden dürfen."

Mit Blick auf eine mittel- und langfristige Energiepolitik plädierte Rock für eine Entideologisierung der Energieerzeugung und der Notwendigkeit, das Klima zu schützen: „Auch Carbon Capture and Storage (CCS), Wasserstoff und eine Weiterentwicklung von Kernenergie, einschließlich Kernfusion, sollten wir gezielt nutzen". Rock ergänzte: „Die Fakten sind klar: Mit regenerativen Energien alleine können wir keine stabile Energieversorgung hinbekommen. Es wird höchste Zeit, dass die Grünen ihre Ideologie überdenken, ihre Performance ist stark verbesserungsbedürftig. Wir brauchen unverzüglich eine vernunftgetriebene Energiepolitik. Energie, Strom, Wärme, Kälte, das ist so wichtig wie Brot und Wasser, das geht uns alle an."

Abgerufen am 30.10.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=6311